

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Akteure und Akteurinnen aus der Region,

Schnittgut aus der Landschaftspflege stellt einen nicht unerheblichen Teil von fester Biomasse dar, die derzeit kaum weitere Verwendung findet. Dieses Material, sei es aus dem naturschutzfachlichen Beschnitt von Hecken, dem Freischneiden von Wegen oder von privaten Grundstücken, kann unter bestimmten Gesichtspunkten einer energetischen Verwertung zugeführt werden und kann so zu einer regionalen Wärmeversorgung beitragen.

Erste Ergebnisse zeigen, dass die Potenziale aus der Pflege von Freilandgehölzen im Lahn-Dill-Kreis pro Kommune zwischen 1.000 und 514.000 Schüttraummeter pro Jahr liegen.

Allein in den **Gemeinden Greifenstein, Driedorf, Breitscheid und Sinn** könnte über eine systematische Heckenpflege nach vorliegenden Potenzialabschätzungen bis zu 16.000 Schüttraummeter an Hackschnitzel pro Jahr gewonnen werden.



Informationsabend

Freilandhecken mit Potenzial

- Schützen, pflegen und nutzen

Am 8. März 2018 um 18 Uhr
Im Dorfgemeinschaftshaus Beilstein

Anschrift:
Herborner Straße 38
35753 Greifenstein-Beilstein

Wir laden Sie herzlich zu einem
Informationsabend ein!

Was erwartet Sie?

- Vorstellung der Ergebnisse der Potentialanalyse
- Beurteilung von Aspekten zur Durchführung von Pflegemaßnahmen und naturschutzfachliche Fragen
- Verwertungsoptionen der festen Biomasse und damit verbundene technische Anforderungen
- Möglichkeiten stofflicher oder energetischer Verwertung.

Wir möchten mit Ihnen diskutieren
über die Fragen:

- Voraussetzungen für eine gemeinschaftliche Wärmeversorgung
- Gibt es bereits Überlegungen aus der Politik, Vereinen oder der Bürgerschaft?
- Wo sind Hilfestellungen oder Unterstützung sinnvoll?

Vor dem Hintergrund der zukünftigen Wärmewende in Deutschland rücken **gemeinschaftliche Wärmeversorgungskonzepte**, die oft durch bürgerschaftliches Engagement getragen werden, immer mehr ins Bewusstsein. Gerade dort, wo in Orten oder Ortsteilen überwiegend mit Öl geheizt wird und viele Anlagen überaltert sind, bietet der Einsatz von fester Biomasse eine echte Alternative.



Wohin mit dem Schnittgut aus der Landschaftspflege?

Und wie funktioniert der Schnitt von Freilandhecken gemeinsam mit dem Naturschutz?

Diesen Fragen gingen sechs mittelhessische LEADER-Regionen nach, im LEADER-Projekt **„Naturschutz und energetische Nutzung von Biomasse aus der Landschaftspflege Schnittgutmanagement“**, auch bekannt als **„Heckenprojekt“**.

Anmeldung per Post

Per Fax: 06442 / 93 44 22

Per Email: info@lahn-dill-wetzlar.de

Ich nehme an dem Infoabend „Freilandhecken mit Potenzial – **schützen, pflegen, nutzen**“ teil

Ich bin an weiteren Informationen interessiert

Ich werde vertreten durch:

Name, Vorname

Firma, Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift

Anmeldeschluss ist der 03.03.2018

Veranstalter:

LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar

Mercedes Bindhardt
Regionalmanagement

Am Kurpark 11
35619 Braunfels

Tel.: 06442 / 93 44 - 10
info@lahn-dill-wetzlar.de
www.lahn-dill-wetzlar.de



In Kooperation mit



Gefördert durch:



Informationsabend

Freilandhecken mit Potenzial
- schützen, pflegen und nutzen

8. März um 18 Uhr in Beilstein